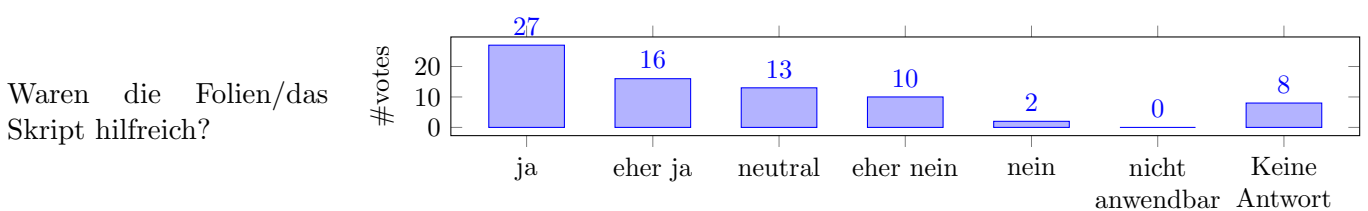
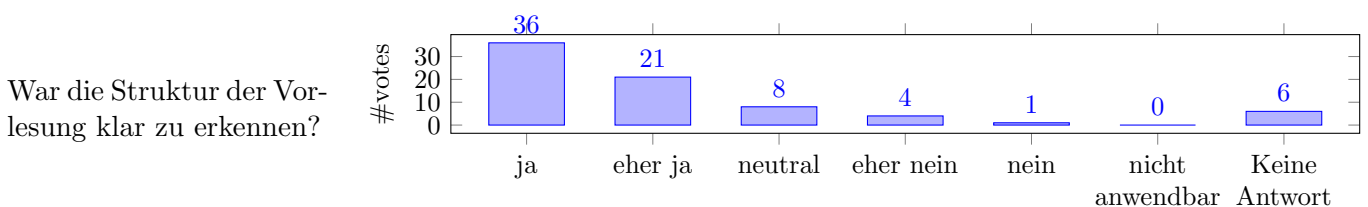
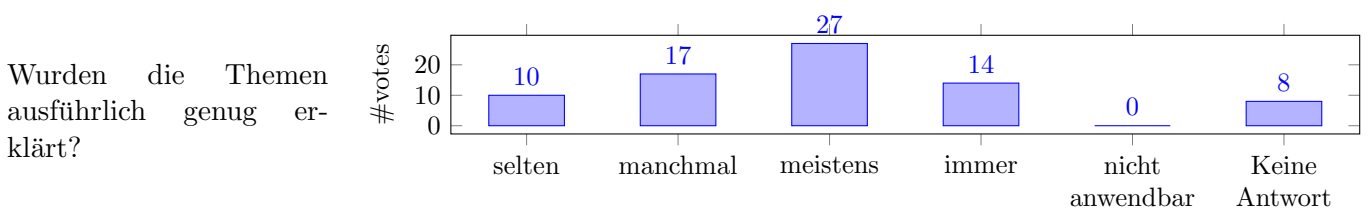
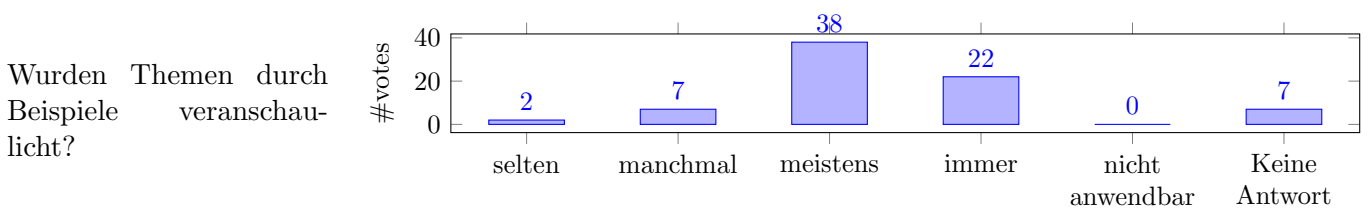
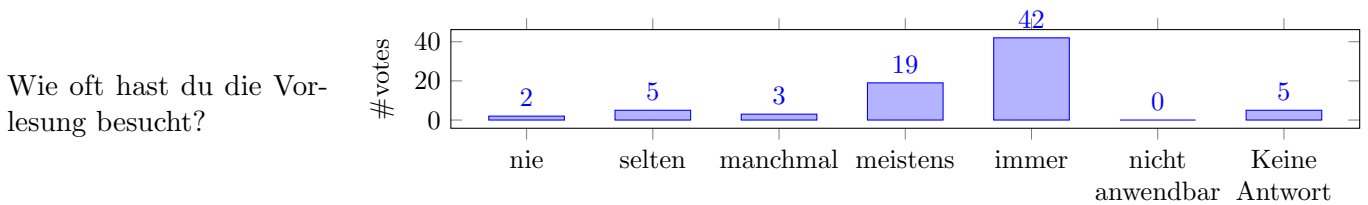
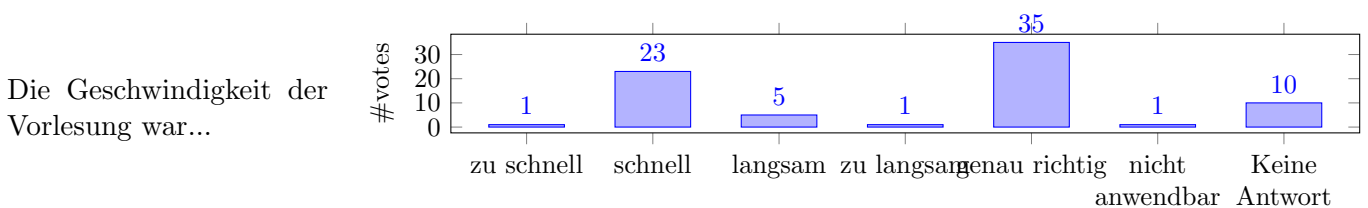


Ergebnis der Online-VLU. Die Umfrage fand in den letzten beiden Vorlesungswochen statt.

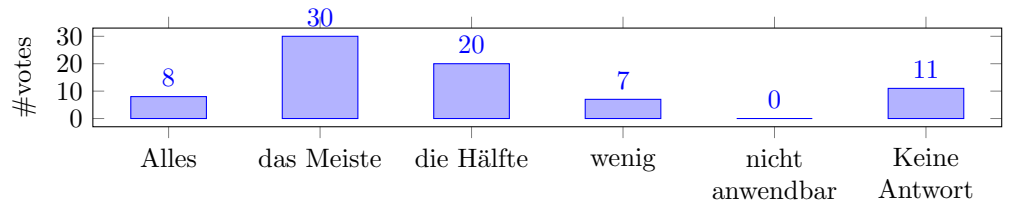
1 Bewertung der Vorlesung



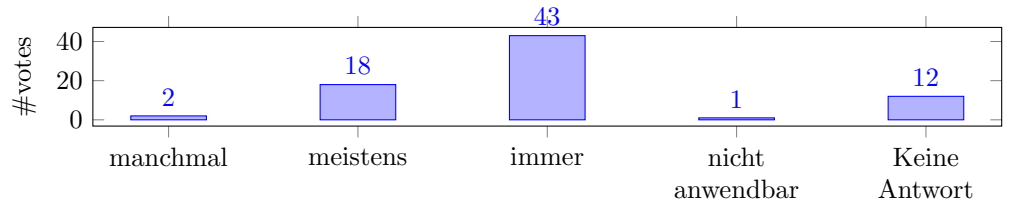
2 Bewertung der Dozierenden



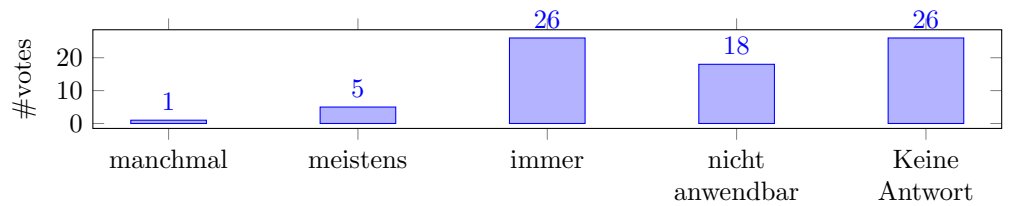
Wie viel verstehst du während der Vorlesung?



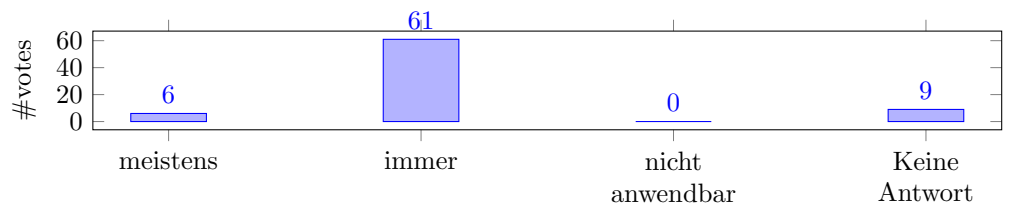
Ist der Dozent/die Dozentin gut auf Fragen eingegangen?



War der Dozent/die Dozentin außerhalb der Vorlesung für Fragen etc. erreichbar?

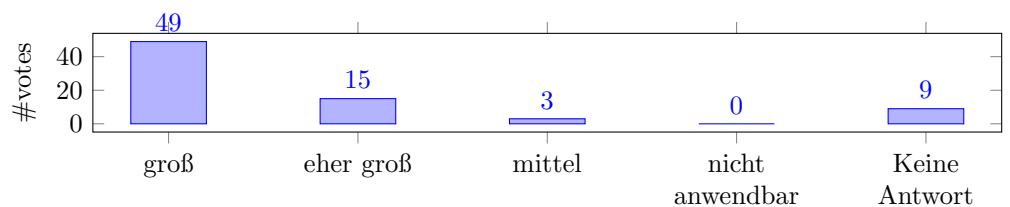


War die Dozentin / der Dozent akustisch gut zu verstehen?

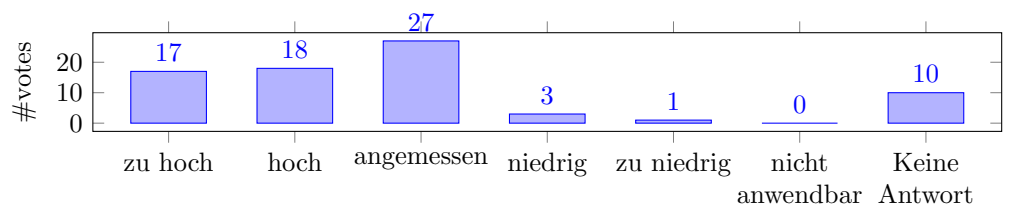


3 Bewertung des Moduls

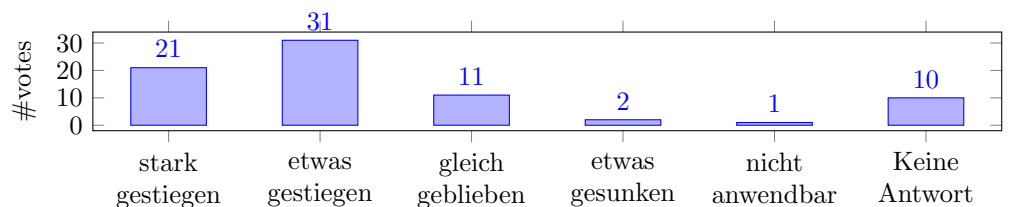
Der Praxisbezug war...



Ist der Arbeitsaufwand für dieses Modul im Hinblick auf die LP-Zahl angemessen?

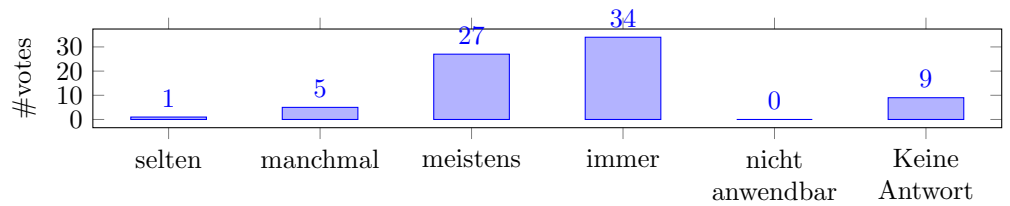


Dein Interesse für dieses Thema ist...

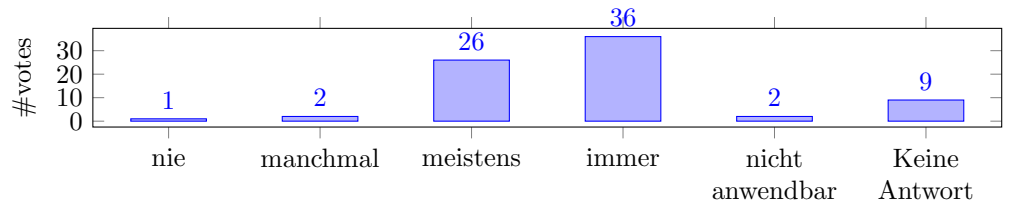


4 Bewertung der Übungsaufgaben

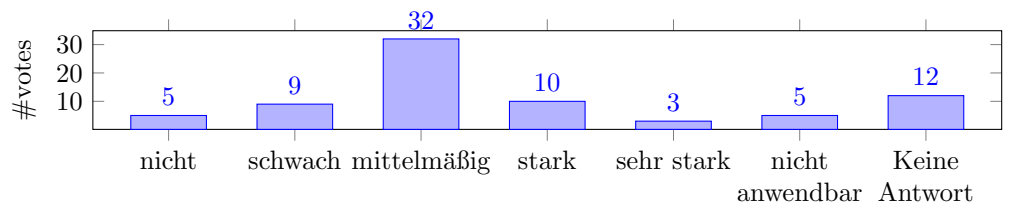
Wie oft hast du die Übungen besucht?



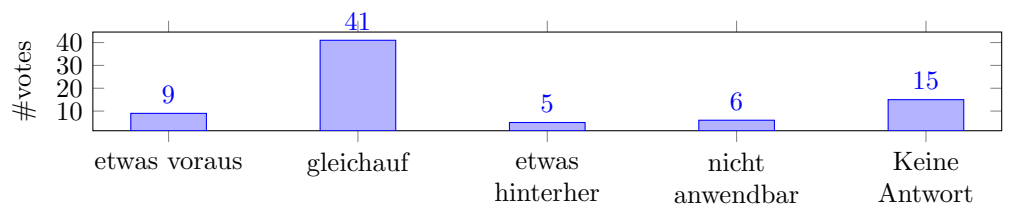
Wurden die Übungsaufgaben rechtzeitig zur Verfügung gestellt?



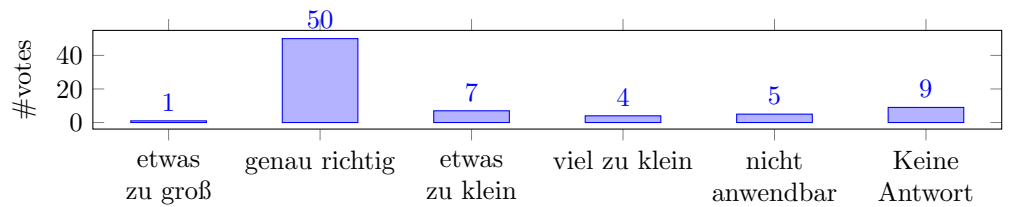
Die Schwierigkeit der Übungsblätter schwankte...



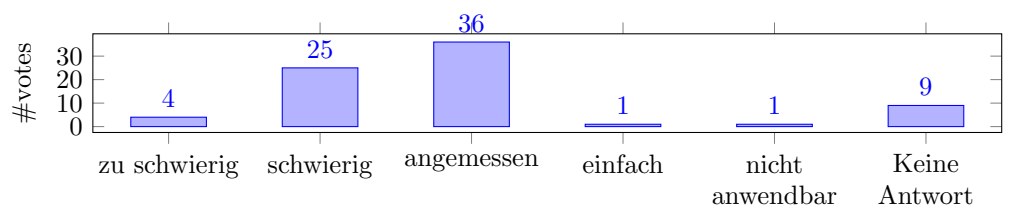
Die Vorlesung war...



Die Übungsgruppe war...

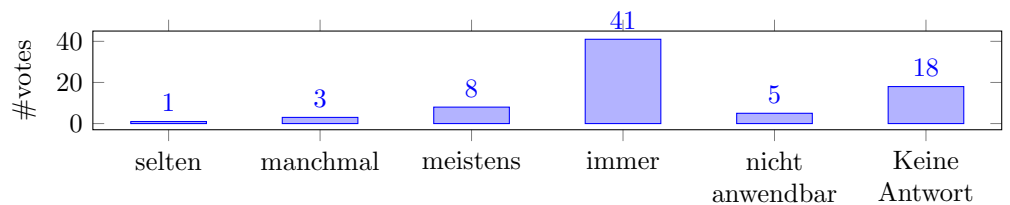


Die Übungsaufgaben waren meistens...

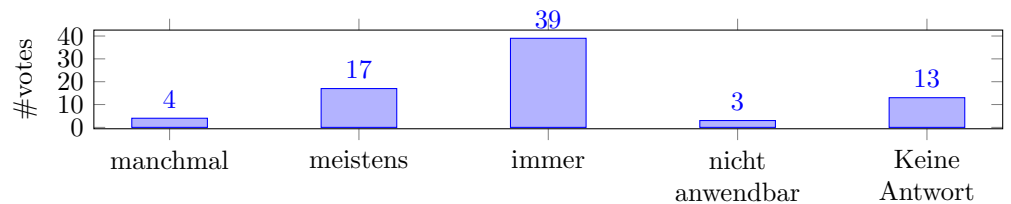


5 Bewertung des Tutoriums

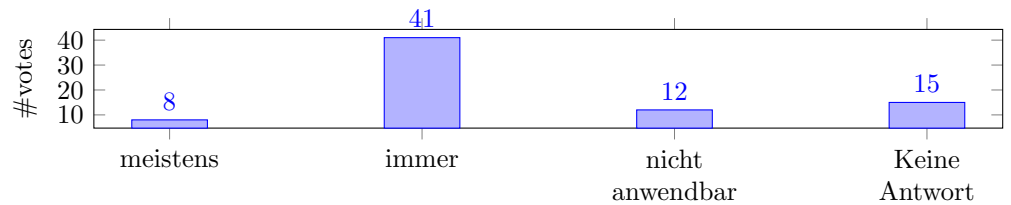
War der Tutor/die Tutorin außerhalb der Übung für Fragen etc. erreichbar?



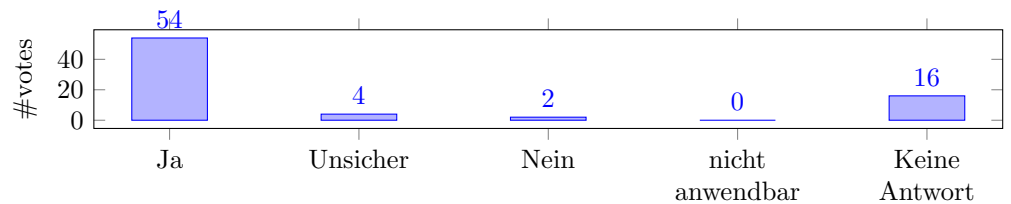
Waren die Korrekturen des Tutors/der Tutorin nachvollziehbar?



Wurde der Tutor/die Tutorin mit dem Stoff der Übung fertig?

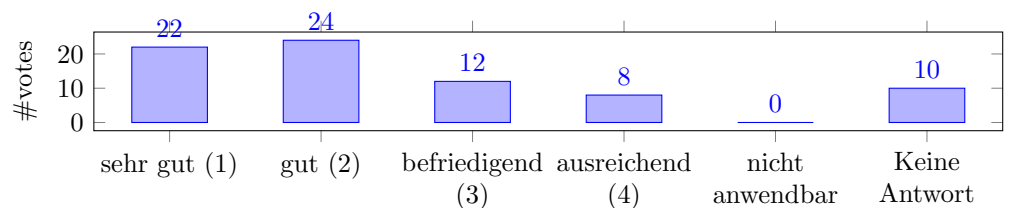


Lohnt sich der Besuch des Tutoriums?



6 Abschließende Bewertung des Moduls

Note:



6.1 Hältst du die Vorlesung der Dozent:in für lehrpreiswürdig und falls ja, warum?

Dozent:in ist ausgezeichnet abstrakte und trockene Konzepte spaßig und anschaulich darzustellen. Also wahrscheinlich schon.
Ja, würde ich sagen. Die Vorlesung macht Spaß! Der Dozent und die Tutoren sind in meiner Erfahrung sympatisch, und man kann am Ende wirklich etwas cooles vorzeigen ;)
Wie man in Evaluationen der Mathematik sagt "definitiv"!! Ich habe wegen Zweitstudium schon eine ganze Menge Vorlesungen gehört und die von Dozent:in gehören in die Top 3 der besten Vorlesungen. Wirklich gut.
Guter Vorlesungsstil, klar strukturierter Vortrag
Ja
Ja safi! Dozent:in ist cool
Projekte waren witzig.
Ja, die Vorlesung war gut strukturiert und das obwohl sie zum ersten mal in dieser Form gehalten wurde.
Nein, da die Vorlesung daraus bestand die Anforderungen für ein Softwareprojekt aufzustellen und den Studenten den Großteil in eigener Zeit Lösungen finden zu lassen.
Nein
Nein, wenn das Team unfähig ist, fällt man durch, da der Zeitaufwand zu hoch ist. Und erst recht zu hoch für nur 6 LP.
Nein!

Nein!

7 Freitextkommentare

7.1 Was hat dir an dieser Lehrveranstaltung gefallen?

Praxisrelevanz, Gruppenarbeit
Die Arbeit als Team und der Praxisbezug
Praktischer Bezug = gut (quasi die einzige Veranstaltung)
Viel Praxisbezug und interessante Aufgaben.
Grosser Praxisbezug, man hat sich wirklich gefühlt wie in einem kleinen Betrieb. Total cool! Ich habe viel aus der AIPro verinnerlicht.
Praktisch für die Zukunft
Die Übersicht über neue Tools fand ich ganz cool.
mehrere getrennte Projekte Gute Gruppengröße Beispielprojekt
Der Bezug zur Praxis und das es mal was richtig interessantes war!!!
Sehr viel praktischer Inhalt, den man gut anwenden konnte und wahrscheinlich auch was für die Zukunft bringt. Gerade was Projektplanung und Gruppenarbeit angeht.
Sehr gut!
Die Auswahl der Projekte, meine Übungsgruppe, die nett und fähig war, und der Tutor.
Spannende Inhalte
Der große Praxisbezug war meeeeeega :D
der Dozent
Die Projekte an sich waren interessant.
Der Praxisbezug und der Hohe Anteil der Softwareentwicklung in diesem Praktikum
Das Konzept / die Idee für das zweite Projekt
großer Spielraum bei der Umsetzung mit den Tools, die in Vorlesung an die Hand gegeben wurden
Mir hat gefallen, dass man die Erfahrung sammeln konnte, in Kleingruppen sich selbst zu organisieren und Projekte zu entwickeln. Ich finde, dass dies besonders die Zusammenarbeit und das gegenseitige Unterstützen, auch gruppenübergreifend, gefördert hat. Die Vorlesungen, die sich mit der Einführung in gitlab, Buildsystemen und UnitTests beschäftigt haben, waren meiner Meinung nach sehr hilfreich für die Bearbeitung der Projekte.

7.2 Was könnte noch besser gemacht werden?

Gerne jedes Projekt in anderen Programmiersprache. Wir haben 3 Projekte in C++, 2 davon mit pybind Einbindung gehabt. Ich hätte gerne mehr Abwechslung gehabt.
Das erste Projekt war deutlich zu aufwändig für den Anfang.
Der Zeitaufwand war craaaazyyyy. Ich habe Programmiererfahrung aber leider auch einen Job und die Aufgaben nebenher zu machen war insane. Und deutlich mehr als 6 LP
Meine Übungsgruppe war zu klein, wir waren nur zu zweit. Ein Kommilitone ist während des Semesters ausgestiegen, dafür kam jemand neues in mein Team.

Betrachten, dass nicht alle toll programmieren können, und nicht davon ausgehen, das man hinkriegen wird(durch Google usw.) ohne das man hilfreiche Infos in der Vorlesung hat.
Unfaire Aufteilung der Gruppen; sobald Personen rausfallen wird die Arbeit für die übrigen exponentiell mehr und nimmt Zeit für andere Gruppen
Die Kommunikation, was erwartet wird, als Ziel der Präsentationen, muss dringend verbessert werden. Insbesondere im ersten Projekt hat meine Gruppe deutlich zu viel Aufwand in Tätigkeiten gesteckt, die so gar nicht gefordert waren. Auch die Tutoren haben hier weniger geholfen. Auch schienen die Anforderungen sehr Tutorabhängig zu sein.
Ich hätte mir etwas ausführlichere oder mehr Vorlesungen gewünscht
Das Projekt 2 und 3 umdrehen. Ich fand das Projekt 2 war schwieriger als das Projekt 3
Nichts :)
Es war ein Linux-Betriebssystem vorgesehen, für Windows-Nutzer wurde eine (meist funktionierende) Virtual Machine geboten. Für Apple-Nutzer wurde meines Wissens nach keine Alternative geboten.
Für die nächste Vorlesung wäre es gut, wenn der Dozent sich auch über Windows und Apple informieren könnte, und dazu auch Informationen ausgeben könnte.
Etwas weniger Inhalte, dafür mehr ins Detail gehen
wenn man ein Projekt gut machen will kostet das viel mehr Zeit als 6 lp
Es könnte genauer und mehr praxisbezogen mit Beispielen auf die verschiedenen Themen eingegangen werden.
<p>1. Inhalte der Vorlesung: Ich finde es schwierig, das Gestalten und Halten von guten Vorlesungen zu den verschiedenen Themen wie: CMake, Unit-Tests/Testing generell, Softwarearchitektur, Docker etc. ausfallen zu lassen, da das angedachte Ziel der Vorlesung ist, Studenten selber lernen zu lassen. Meiner Meinung nach, sollte es mehr Vorlesungen geben, in den theoretische Konzepte und das effiziente Konzipieren von Software thematisieren, um die Studenten zu unterstützen.</p> <p>2. Übungen: Wie auch schon in AIPro angemerkt, sollte der Umfang der Übungszettel daran angepasst werden, wie viele Studierende in der Übungsgruppe vorhanden sind. Dies konnte man beim ersten Übungszettel gut klassifizieren, wie viele Datenstrukturen implementiert werden sollten. Genauso hätten Anforderungen bei den nachfolgenden Übungszetteln auf die Anzahl der Übungsgruppenmitglieder angepasst werden. z.B. hätten bei den Rest-API Projekten die Anforderungen an die Anzahl der Implementierten und Modellierten Serviceschichten angepasst werden und dies auch wie beim ersten Übungszettel festgehalten werden. Da das Backend mit Testabdeckung, die umfangreichste Aufgabe ist, hätte dies z.B. als Mindestanforderung für 1 Person gesetzt werden können. Dies würde ich für die faire Bewertung der einzelnen Studierenden in Bezug auf den Zeitaufwand des Modulls erforderlich halten.</p> <p>Natürlich kommt dieses Feedback aus meiner persönlichen Situation, wo ich im zweiten Projekt alle drei Serviceschichten implementiert habe, da es festgehaltene Anpassung an die Anzahl der Teilnehmer gab. Das hat damit geendet, dass ich als Einzelperson, teilweise mehr umgesetzt habe, als Dreierteams und wir trotzdem den selben Übungserfolg hatten, aber einen stark anderen Zeitaufwand. Was hier von den einzelnen Gruppen gefordert war, hing (wie in AIPro) wieder vom Tutor ab. Durch das Festhalten von Anpassungsrichtlinien könnte man diesen unfairen Zeitaufwand anders verteilen und Tutoren unabhängig gestalten.</p>
- genauere Erklärung der Module; das Erlernen beim durchführen der Aufgaben ist frustrierend und kostet Zeit, die in anderen Modulen fehlt
Verständnis dafür , wenn man Gruppenmitglieder hat, die nicht mal wissen wie eine Funktion aufgebaut ist. Wir zwei arbeiten für 3 und müssen seine Fehler korrigieren... würden aber nur als Gruppe bestehen oder durchfallen. Somit schaukelt der nicht wissende seine Beine und besteht das Modul!

Ich würde mir noch mehr Vorlesungen mit Ausblicken wünschen, selbst wenn diese nicht in den Übungen umgesetzt wird. Das war wirklich interessant in der Vorlesung!

Bitte definitiv 9 LP für das Modul geben.

Der Arbeitsaufwand war nicht nur bei meiner Gruppe um einiges Höher als bei Modulen wie LA oder LuDS

Mich hat die Inkonsequenz des Moduls massiv gestört. Zu Beginn des Moduls wurde angekündigt, dass es zu Beginn jedes Projekts einen einführenden Zettel gibt und in den Folgewochen darauf aufbauende Zettel mit weiteren Anforderungen. Dies hat allerdings nur das erste Projekt so gehalten und wurde dann scheinbar ohne Information an die Studenten ab Projekt 2 über den Haufen geworfen. Dadurch habe ich beim zweiten Projekt auf einen weiteren Zettel, der über die Anweisung "Überlegen Sie sich Ihre Organisation in der Gruppe" hinausgeht, gewartet, wurde jedoch enttäuscht und bin dadurch in zeitlichen Verzug geraten. Bitte setzen Sie Ihre Studenten über eine solche Änderung des Konzeptes in Kenntnis oder bleiben Sie damit konsistent. Das Konzept der erweiterten Anforderungen pro Woche fand ich zudem gut und dadurch war es umso ärgerlicher als dies ohne Ankündigung weggebrochen ist.

Der Hinweis-Zettel beim ersten Projekt war sehr gut zur Orientierung, was notwendig ist, um das Projekt zu bestehen. Warum dies bei den anderen beiden Projekten nicht gemacht wurde, hat sich mir nicht erschlossen und war eher ärgerlich. Dadurch war es sehr schwammig, was konkrete Anforderungen sind, und es kam das Gefühl auf, dass die Tutoren ohne diese vorgegebene Guideline, ihre Gruppen an unterschiedlichen Maßstäben bewertet haben. Dadurch sind manche Gruppen bei einem Tutor mit viel weniger durchgekommen, als andere Gruppen bei einem anderen Tutor, der viel größere Anforderungen an die Gruppe und das Projekt gestellt hat.

Des Weiteren empfand ich das dritte Projekt als sehr redundant, da es die gleichen Anforderungen (Logik/Server/Client) hatte, wie das vorige Projekt, besonders weil die Verwendung von Qt zur Implementierung einer GUI optional war. Zwischen diesen beiden Projekten hätte ich mir mehr Unterschied und andere Anforderungen gewünscht.

Ein weiterer Punkt der mich bei diesem Modul gestört hat, war der, dass Kenntnisse über die Themen der Objektorientierten Programmierung aus dem Modul AIPro hinaus, vorausgesetzt wurden. Daher hätte ich mir gewünscht, dass in AIPro mehr auf diesen Themenblock eingegangen worden wäre und er intensiver auch in den Übungen von AIPro behandelt worden wäre, um Übung in der Objektorientierten Programmierung zu erlangen. Hierbei wäre es vielleicht hilfreich gewesen, den Themenkomplex nicht erst ganz zu Schluss des Wintersemesters zu behandeln, sondern den Block mit dem zweiten Algorithmenblock zu tauschen. Dies ist zumindest meine Ansicht.

Zum Abschluss möchte ich nochmal darauf hinweisen, dass ich mir eine passendere Auswahl der Vorlesungsthemen gewünscht hätte. Insbesondere hätte ich mir mehr Grundlagen zu den Themen Server und Client gewünscht und weniger überflüssige Vorlesungen, wie beispielsweise zum Thema Docker. Näheres dazu findet sich im Feedback-Feld zu den Vorlesungsinhalten.

7.3 Hier hast du Platz für weitere Anmerkungen und Feedback zum Modul.

Bester Dozent!

Tutorin sehr gut :)

es kann schwierig sein mit manchen Gruppenpartnern zu arbeiten weiß aber nicht wie man das als Dozent/Tutor fixen kann

- bessere/ fairere Gruppeneinteilung wäre wünschenswert
- andere VM oder Programmvorgaben, die auch für Mac M1 oder höher nutzbar sind; das einzelne installieren ist frustrierend und kostet Zeit